



Strukturreform

Immer wieder hört man von den Zukunftsplänen der Erzdiözese Wien. Doch was bedeuten sie für uns als Pfarre?

Die Strukturreform der Erzdiözese Wien ist in aller Munde. Dabei geht es in erster Linie darum, die Verwaltungsstrukturen der Kirche zu straffen und sie auf ihren missionarischen Auftrag zurück zu besinnen. Dazu kommt, dass seit der Visitation des P. Generals des Piaristenordens im heurigen März, der Begriff der „Rektoratskirche“ im Raum steht. Für viele Pfarrmitglieder ist jetzt nicht klar, wie die Zukunft der Pfarre aussieht. Was die derzeitigen Pläne sind, welche Vorbereitungen bereits laufen und was noch alles vor uns liegt lesen Sie in dieser Ausgabe der Begegnung auf den

SEITEN 2 & 5

Lasset die Kinder zu mir kommen

In der Piaristenpfarre Maria Treu gibt es ein breites Angebot an pastoraler Arbeit für Kinder.

Kinderwortgottesdienste, Kinderkreuzwege, Kindermessen, Zeltlager, Gruppenstunden, Spielegruppen und noch einiges mehr - wer Angebote für Kinder sucht, ist bei uns richtig, hier ist für jeden etwas dabei. Einen Blick in die Welt der pastoralen Arbeit mit und für Kinder und auch einen Blick hinter die Kulissen, der zeigen soll, warum diese Arbeit so wichtig ist und so viel Spaß macht, lesen Sie auf

SEITE 4

... die ganze Josefstadt feiert gemeinsam Fronleichnam
... die Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld und Maria Treu

FRONLEICHNAM

19. Juni 2014, 8:30 Uhr

... am 19. Juni 2014
... um 8:30 Uhr
... im Hamerlingpark

... Prozession mit Blasmusik
... Altäre am Benno- und Schlesingerplatz
... liturgischer Abschluss in Maria Treu
... Frühschoppen in Maria Treu



... feiern Sie dieses große Fest mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

... wenn Sie Fragen haben oder mithelfen wollen, wenden Sie sich an kontakt@fronleichnam.at

www.fronleichnam.at | www.facebook.at/fronleichnam8

AUS DEM INHALT

Fronleichnam 2014.....	Seite 2
Neues aus dem Orden.....	Seite 2
Editorial.....	Seite 3
Rektoratskirche.....	Seite 3
Pastorale Arbeit mit Kindern....	Seite 4
Strukturreform der ED Wien....	Seite 5
Messe Spezial.....	Seite 6
Unsere Gruppen.....	Seite 6
Kontakt	Seite 7
Kalender	Seite 8

NEUIGKEITEN AUS DEM WWW

Besonders wollen wir diesmal auf die **Facebook-Seite der Pfarre** aufmerksam machen. Auf dieser finden Sie immer aktuelle Geschehnisse und Informationen und oft auch einen Blick hinter die Kulissen. Die Facebook-Seite finden Sie unter **www.facebook.at/PiaristenpfarreMariaTreu**. Wir freuen uns über viele „Gefällt mir“ der Seite, damit die Reichweite weiter steigt.

Fronleichnam 2014 - der gesamte 8. Bezirk feiert

2014 feiern wir Fronleichnam an einem neuen Ort und in neuer Zusammensetzung. Nach der jahrelangen gemeinsamen Feier der Pfarren Maria Treu und Alser Vorstadt bekommen wir heuer Zuwachs durch die Pfarre Breitenfeld - ein großes Josefstädter Fronleichnamsfest freut sich auf viele Teilnehmer.

Da heuer erstmals alle drei Josefstädter Pfarren – nämlich Maria Treu, Breitenfeld und Alser Vorstadt – das Fronleichnamsfest, das am 19. Juni 2014 stattfindet, gemeinsam feiern, wollen wir diese Gemeinsamkeit auch durch den Ort der Messfeier ausdrücken: Die Messfeier wird heuer **um 8:30 Uhr im Hamerlingpark** als Mittelpunkt der drei Pfarren im stimmigen und gleichzeitig sehr öffentlichen Rahmen stattfinden. Nach der Messfeier wird uns die

Prozession durch alle Pfarrgebiete der teilnehmenden Pfarren führen (aber trotzdem nicht länger sein als in den letzten Jahren!). Nach einem Altar am



Bennoplatz und einem am Schlesingerplatz endet der feierliche Umzug in Maria Treu, wo die liturgische Feier mit einem Eucharistischen Segen endet. Anschließend wollen wir die Feier traditionell gemeinsam beim Frühschoppen im Calasanzhof ausklingen lassen. Bei Schlechtwetter findet die Messfeier in Maria Treu statt. Der Frühschoppen findet bei jedem Wetter statt.

Die Vertreter der drei Pfarren haben schon beschlossen, das Fronleichnamsfest auch die nächsten Jahre gemeinsam zu feiern. Es ist geplant, dass die Prozession jedes Jahr in eine andere

Pfarre führt, in der dann auch der Frühschoppen stattfinden wird. Nächstes Jahr führt uns die Prozession daher entweder in die Pfarre Breitenfeld oder die Pfarre Alser Vorstadt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.fronleichnam.at und www.facebook.at/fronleichnam8

Nun bleibt uns nur noch, auf schönes Wetter und rege Teilnahme aus allen drei Pfarren zu hoffen. Die Einreichungen und Planungen sind bis jetzt voll im Zeitplan. Wir sind allerdings noch auf der Suche nach Mitarbeitern. Falls Sie uns gerne bei den vielen Arbeiten im Vorfeld unterstützen wollen (z.B. beim Aufbau oder Abbau für die Messe) oder sonst noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Florian Biba (f.biba@mariatreu.at), der die Gesamtkoordination dieses Festes inne hat.

Florian Biba
Gesamtkoordination

Freude über weiteren Zuwachs im Seminar

Liebe Gemeindemitglieder, die Piaristen Provinz des Ordens in Österreich hat wieder Zuwachs bekommen.

Wir, das sind Shyne Kurian und Jinto Scaria, stammen beide aus der Province Kerala in Südindien. Wir sind beide Bauernkinder mit jeweils zwei bzw. drei Geschwistern. Wir sind beide in jugendlichem Alter in den Piaristenorden eingetreten und haben unsere Priesterausbildung begonnen. Innerhalb von sechs Jahren Prenoviziat hat Shyne an der Universität Englische Literatur studiert und Jinto Physik. Dann haben wir unser Noviziat auf den Philippinen verbracht und danach Philosophie in Indien studiert.

Seit sechs Monaten sind wir hier



in Wien. Wir bemühen uns, schnell Deutsch zu lernen. Wir werden das Priesterseminar in Heiligenkreuz besuchen. In fünf Jahren hoffen wir zu Priestern geweiht zu werden.

Wir fühlen uns in Wien sehr wohl. Dank der aufmerksamen Betreuung durch die Piaristen in Österreich haben wir die Chance in das Ordensleben in Österreich hineinzuwachsen. Mit Gottes Hilfe haben wir die innere Ruhe, fleißig zu lernen und die Menschen in Österreich zu verstehen.

Shyne Kurian und Jinto Scaria



Liebe Pfarregemeinde,

ausgehend vom pfarrlichen Umstrukturierungsprozess der Erzdiözese Wien mussten auch wir als Piaristenorden uns sehr intensiv mit den damit verbundenen möglichen Auswirkungen auf unsere Pfarre beschäftigen.

In Gesprächen mit Kardinal Schönborn, dem P. General und meinen Mitbrüdern hat sich für uns herauskristallisiert, dass wir personell aufgrund unserer pastoralen Verpflichtungen als Schulerhalter und dem Aufbau des ordenseigenen Studentates für den Ordensnachwuchs, nicht in der Lage sind, die Verantwortung für eine „Pfarre Neu“ zu übernehmen. Die Aufgabe eines Pfarrers ist es dann, die pastorale Leitung der „Pfarre Neu“ mit mindestens vier Filialkirchen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Priestern, Diakonen und Pastoralassistenten wahrzunehmen.

Auf Dekanatsebene soll in den nächsten zwei bis drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Diözese die Struktur der „Pfarre Neu“ erarbeitet werden. Im Zuge dieses Prozesses wird dann entschieden werden, wo im Dekanat die

„Pfarre Neu“ sein wird.

Wir streben für Maria Treu den Status einer Rektoratskirche an. Das pastorale Angebot an Sonn- und Feiertagen soll es wie bisher auch in Zukunft geben.

Bestimmte pfarrliche Aufgaben, wie beispielsweise ein zentrales Pfarrsekretariat, das Führen von Matriken (= Verzeichnis der Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse) wird dann von der „Pfarre Neu“ wahrgenommen.

Im Vertrauen darauf, dass diese Veränderungen für uns auch eine Chance sind, die uns auch neue Möglichkeiten eröffnen, verbleibe ich mit den Wünschen für einen erholsamen Sommer.

Euer



P. Mirek Baranski SP, Pfarrer



Was bedeutet eine Rektoratskirche?

Seit der Visitation des Pater Generals des Piaristenordens und nach Aussagen P. Mireks ist der Status der Rektoratskirche die vom Orden präferierte Variante für die Basilika Maria Treu. Wir wollen hier die Möglichkeit nutzen und erklären, was eine Rektoratskirche ist und was diese im Sinne der Strukturreform bedeutet.

Nach der Umstrukturierung bilden mehrere Teilgemeinden eine Pfarre Neu. Die Pfarre Neu stellt hier eine Verwaltungsebene dar, die Teilgemeinden teilen sich ein Budget und werden von einem Priesterteam betreut. Die Leitung dieser Teilgemeinden werden vorrangig Laien innehaben. Die Zusammenarbeit der Teilgemeinden soll sich verstärken. Eine entscheidende Frage ist daher, ob sich die Piaristen in diesem Seelsorgeteam der Pfarre Neu beteiligen werden. Nach dem Kirchenrecht ist eine Rektoratskirche eine Kirche, die keine Pfarrkirche ist. Für eine Rektoratskirche wird ein sogenannter Rektor benannt, der auf Vorschlag des Ordens durch den Diözesanbischof ernannt wird.

Im Sinne der Strukturreform muss zwischen dem Kirchengebäude und der Gemeinde Maria Treu unterschieden werden. Entscheidet sich der Orden für die Rektoratskirche (ob das im Sinne der Reform überhaupt möglich ist, ist unklar), hat dies noch keine direkten Folgen auf die Teilgemeinde Maria Treu. Diese kann weiterhin in Maria Treu beheimatet sein, als Teil der Pfarre Neu, wird dann aber keine Piaristenpfarre mehr sein.

Markus Stickler

Die Pfarre Maria Treu wünscht allen einen erholsamen und schönen Sommer und freut sich schon auch einen aufregenden Herbst!

NetMakler®
IMMOBILIEN



Andreas Theiner
Ihr Immobilien Experte

Ich lade Sie herzlich ein!
Besuchen Sie meine neue Homepage:

www.atimmo.at

mit Informations-Videos zu Immobilienfragen!

0699 1010 4906

Beste: Beratung - Betreuung - Immobilienvermittlung



Lasset die Kinder zu mir kommen...

Der Pfarre Maria Treu ist die pastorale Arbeit mit Kindern besonders wichtig. Pfadfinder, Ministranten, Kinderliturgie oder Zeltlager - Kinder stehen oft im Mittelpunkt der pastoralen Arbeit.

Fröhliches Gelächter, strahlende Kinderaugen, trauiges Nicht-Gehen-Wollen, spürbare Begeisterung oder einfach nur Freude - das gibt den ehrenamtlichen Mitarbeitern die Kraft und Motivation, die mit Kinderpastoral verbundene Arbeit immer wieder in Angriff zu nehmen. Wenn diese Arbeit zu oben erwähnten Ergebnissen bei Kindern führt, wird aus Arbeit Begeisterung, aus Anstrengung Leichtigkeit und aus Verpflichtung Leidenschaft. Wir in Maria Treu haben immer schon einen Schwerpunkt auf die pastorale Arbeit mit Kindern gelegt. Lassen Sie uns gemeinsam ein wenig in diese Welt eintauchen.

Glaube und Liturgie

Den Unterschied zu Angeboten anderer ehrenamtlicher Einrichtungen ist, dass bei uns in der Pfarre der Glaube im Mittelpunkt steht. Naturgemäß findet der Glaube bei liturgischen Angeboten wie Kinderwortgottesdienst, Kindermessen, Kinderkreuzwege, Kindermaiandachten etc. am meisten Platz. Hier wird versucht, auf einer für Kinder leicht verständlichen Sprache Glaube und christliche Werte weiterzugeben. Und das bei lebendiger und nicht so starrer Form, wie es bei einer „normalen“ Messe der Fall ist. Besonders mit interaktiven Methoden soll Kindern Glauben erlebbar und fassbar gemacht werden. Musik und das gemeinsame Singen darf da natürlich auch nicht fehlen.

Es ist schön zu sehen, auf welche einfache Weise Kinder - für Erwachsene oft komplizierte - Glaubensfragen interpretieren und auf welche natürliche Art Glaubensinhalte verstanden werden. Gerade durch die christlichen Werte können Kinder viel für den Umgang miteinander mitnehmen. Gerade durch



die Vermittlung des Glaubens erfahren Kinder Gemeinschaft.

Freundschaft und Gemeinschaft

Pastorales Angebot für Kinder bedeutet auch immer Gemeinschaft. Ein Miteinander der Kinder, aber auch ein Miteinander der Eltern und des Teams, das die Durchführung inne hat. Bereits bei der Spielgruppe können die Kinder gemeinsam spielen während die Erwachsenen auch Zeit miteinander verbringen. Bei den Ministranten oder Pfadfindern werden oft Freundschaften für's Leben geschlossen. Kinder lernen mit gruppendynamischen Herausforderungen umzugehen, erleben oft Freude und auch Leid miteinander, die Pfarre wird zum Treffpunkt im alltäglichen Leben. Gemeinschaft und Freundschaft ist auch das Fundament dafür, immer wieder gerne zu einer Ministrantenstunde, zu einem JuJuMi-Abend, zu einer Messe, zu einem Kinderkreuzweg oder zu einem der vielen anderen Angebote zu kommen. Viele wachsen als Kinder in die Gemeinschaft der Pfarre hinein und bereiten dann später selbst Angebote für Kinder und Erwachsene vor.

Abenteuer und Aufregendes

Gemeinsam wegfahren, in Zelten schlafen, Spiele im Wald und in der Natur, Lagerfeuer und selber Essen kochen - die Lager der Jungschar und Pfadfinder sind besonders beliebt. Mehrere Tage vergehen gemeinsam wie im Flug. Aber auch andere besondere Angebote während des Jahres erfreuen sich an großer Beliebtheit. Wie zum Beispiel der große Pfarrkirtag mit seinen Programmpunkten wie Orgelführung, Publikumläuten, Stationen am Platz, Luftburg und vielem mehr. Der alle zwei

Jahre stattfindende JuJuMi-Abend erfreut nicht nur die Eltern, sondern auch alle Verwandte. Aber auch die heurige Lange Nacht der Kirchen war ein voller Erfolg und hat vor allem viele unbekannte Gesichter nach Maria Treu geführt. Die Kirchenführung für Kinder, die Kindermaiandacht, das Publikumläuten und die Orgel-Führung sind auf großes Interesse gestoßen.

Wir freuen uns, dass wir in Maria Treu so viele Kinder für die verschiedenen Angebote begeistern können, wir hoffen aber auch, immer wieder neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Unterhalb daher ein Überblick über alle Angebote, die sich in die pastorale Arbeit für Kinder einordnen lassen:

Liturgie und Gottesdienste

- Kinderwortgottesdienste
- Kindermessen
- Kinderkreuzwege

Sakramente:

- Pfarr-Erstkommunion
- Taufe (für Babys und auch ältere Kinder)
- Beichte und Seelsorge

Gruppen:

- Spielgruppe
- Ministranten
- Pfadfinder

Sonstiges:

- Zeltlager der Jungschar
- Zeltlager der Pfadfinder
- Wallfahrten und Ausflüge

Kontakt:

Wenn Sie mehr Informationen haben wollen oder Fragen haben, schauen Sie auf unsere Homepage www.mariatreu.at/kinder, oder fragen Sie in der Pfarrkanzlei nach.

Markus Stickler

Strukturreform der ED Wien

Die Strukturreform der ED Wien ist in aller Munde. Vor allem nach der Visitation des Piaristen-Generals ist bei vielen unklar, wie die Zukunft der Pfarre aussieht. Hier finden Sie eine Aufarbeitung der derzeitigen Situation.

Vor etwa vier Jahren begann mit Apg. 2010 ein Prozess, die Verwaltungsstrukturen zu straffen und die Kirche von Wien auf ihren missionarischen Auftrag zurück zu besinnen. Im 10. Bezirk wurden in einem ersten Versuch diese Ideen in der Praxis ausprobiert. Der Prozess ist ein Versuch, auf den Schwund an katholischen Gläubigen und fehlendem geistlichen Personal zu reagieren. Eine wesentliche Komponente war auch die finanzielle Situation im Hinblick auf die Baulast und der Aufwand für die Administration. Dies führte dazu, dass aus dem Nebeneinander von einzelnen Pfarren im 10. Bezirk eine „Pfarre neu“ entstehen wird, der es möglich sein soll, mit den vorhandenen Ressourcen die pastorale Betreuung aufrecht zu erhalten.

Auch in der Zusammenarbeit mit anderen Kirchen (z.B. Orthodoxe Gemeinde) spiegelt sich diese Situation wieder. Einige werden sich auch an den Verkauf von „Neulerchenfeld“ an die Serbisch Orthodoxe Kirche und das Eingliedern der Pfarre (Gläubige und Territorium) in die Pfarre „Maria Namen“ erinnern. Ein Teil der polnischen

Gemeinde aus der ehemaligen Pfarre Neulerchenfeld ist ja - wie Sie wissen - mit einer Messe um 11:30 Uhr in Maria Treu eingezogen.

Es zeigt sich, dass auch das Dekanat 8/9 mit seinen 7 Pfarren nicht verschont bleiben wird. Erste Gespräche von Maria Treu mit den Nachbarspfarren liegen bereits länger zurück und haben schon im vergangenen PGR stattgefunden. Noch weiter zurück liegt die gemeinsame Fronleichnamsfest mit Alser Vorstadt, die heuer um die Pfarre Breitenfeld erweitert wird und nächsten Jahr mit der Pfarre Altlerchenfeld vielleicht noch weiter Zuwachs bekommt.

Ein Aspekt der Reform ist auch die „vita communis“ - das Zusammenleben der Priester und eventuell auch von Laien, die in einer Pfarre Aufgaben haben. Es gibt in jedem Orden andere Lebensregeln, die es nicht gestatten, dass Priester und pastorale MitarbeiterInnen einfach in einem Haus zusammen leben.

Wegen der Einbindung des Piaristenordens in die Strukturreform war der Piaristengeneral P. Pedro Aguado zur Visitation des Ordens und für ein Gespräch mit Kardinal Schönborn im März in Wien. Wenn wir die Situation des Ordens nüchtern betrachten, ist P. Tomasz mit der Betreuung der Seminaristen, dazu ist er ausgebildet, voll ausgelastet. P. Mirek hat die Verantwortung für den Orden in Maria Treu, St. Thekla und Krems, die Volksschulen und den Kindergarten. Er ist mit Leib und Seele wie Josef Calasanz für die Erziehung Jugendlicher begeistert, und sieht darin seine eigentliche Lebensaufgabe. Aus diesem Grund hat der Orden in Maria Treu begonnen ein Seminar aufzubauen, um Patres für die Nachfolge des Hl. Josef Calasanz heran zu bilden. Ob diese als Verstärkung bei uns bleiben, ist unsicher.

Was sind nun die Möglichkeiten?

Es sollen in einem größeren Gebiet, beispielsweise im 8. Bezirk, die Pfarren zusammengelegt und daraus eine „Pfarre neu“ werden. Diese Pfarre neu besteht aus Teilgemeinden,

die in etwa den bisherigen Pfarren entsprechen könnten. Dabei sind auch Dekanatsgrenzen kein Tabu. Die Verantwortung sowie die finanziellen Mittel werden in der Pfarre neu gebündelt, die dann für die Verteilung auf die einzelnen Gemeinden und einen effizienten Einsatz sorgt.

Anlässlich seiner Visitation hat P. General dem PGR versichert, dass der Orden voll an der Strukturreform teilnimmt. Er erwartet eine Entscheidung in den nächsten zwei Jahren und hat - so wörtlich im Gespräch mit dem PGR - noch keine Präferenz.

Wie P. Mirek auch hier auf Seite 3 berichtet, scheint es aus Sicht des Ordens auf das Modell der Rektoratskirche hinauszulaufen. Was eine Rektoratskirche im Sinne der „Pfarre Neu“ bedeutet, lesen Sie auf Seite 3. Der Orden wünscht sich - von mehreren Seiten versichert - aber weiterhin ein pastorales Leben rund um die Rektoratskirche.

Die derzeitige Situation

Seit Anfang des Jahres gibt es auf Dekanatsstufe sechs Arbeitsgruppen und zwar Pastoral, Caritas, Liturgie, Verkündigung, Finanzen und Jugend. Hier lernen einander Personen aus dem Dekanat kennen. Ziel ist es, Stärken und Schwächen der einzelnen Pfarren kennen zu lernen und bereits jetzt mehr zusammenzuarbeiten.

Obwohl es keine Entscheidungen in irgendeine Richtung gibt, will der PGR von Maria Treu in den bereits angelaufenen Gesprächen versuchen, die Lebensweise in unserer Pfarre, die Art zu feiern, unsere Veranstaltungen und die vielen ehrenamtlichen Gruppen, die das Leben der Pfarre prägen, weiter zu erhalten.

Viele für die Umsetzung der Strukturreform wichtige Entscheidungen werden in den nächsten Monaten fallen. Als von der Gemeinde gewählte Pfarrgemeinderatsmitglieder sehen wir es als unsere Pflicht, die für die Gemeinde beste Lösung zu finden. Sobald es mehr Informationen gibt, werden wir berichten. Selbstverständlich stehen wir aber auch jederzeit für Fragen, Diskussionen und Gespräche zur Verfügung.

**Harro Kormann und Gerhard Schmitt
für den Pfarrgemeinderat**



**Andreas
Unterberger**

**Das ganz unkorrekte
Tagebuch**

Österreichs

meistgelesener Blog:

www.andreas-unterberger.at

Messe spezial - was ist denn das spezielle daran?

Seit Ende 2013 gibt es ca. einmal im Monat das Angebot einer „Messe spezial“. Der Name lässt schon erahnen, dass es sich um keine gewöhnliche Messe handelt.

Immer wieder wurde der Wunsch genannt, dass es doch wieder Jugendmessen in Maria Treu geben soll. Zuletzt ist dieser Wunsch auch beim Pfarrforum im Herbst 2012 verstärkt geäußert worden. Im Herbst 2013 hat sich eine

Gruppe gefunden und hat die Aufgabe übernommen, Messen in für Jugendliche ansprechender Form zu gestalten. Und am ersten Adventsonntag war es soweit: P. Tomasz hat die erste „Messe spezial“ mit Jugendlichen und Junggebliebenen in der Gymnasiums-kapelle gefeiert. Und seitdem gab es schon einige weitere Termine, die immer mehr Zuspruch gefunden haben. Das Konzept sieht vor, dass nicht jedes Mal ein regulärer Messtermin für eine Messe spezial verwendet wird, um auch auf regelmäßige Abendmessenbesucher Rücksicht zu nehmen. Einmal findet eine Messe z.B. um 18 Uhr statt,

beim nächsten Mal wird gemeinsam eine Jugendmesse in einer anderen Pfarre besucht und beim dritten Mal findet die Messe spezial im Rahmen der Abendmesse statt. Dabei werden Texte, Musik und Gebete so ausgewählt, dass sie Jugendliche ansprechen und so auch jene jungen Erwachsenen für die Kirche begeistern, die sonst nicht regelmäßig in die Messe gehen. Bis jetzt hat sich dieses Konzept bewährt und soll auch im kommenden Arbeitsjahr fortgesetzt werden.

Den Abschluss dieses Arbeitsjahres feiern wir am **15. Juni um 18:00 Uhr im Innenhof des Calasanzsaals mit P. Clemens und P. Tomasz** und anschließender Agape. Alle weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage, auf Facebook und im Wochenspiegel.

Theresia Biba



UNSERE GRUPPEN - DIE TERMINE

für Kinder ...

Spielegruppe: jeden Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr im Calasanzheim (Piaristengasse 45) • **Ministranten:** für alle ab 8 Jahren • **Pfadfinder:** für alle Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren.

Weitere Informationen in der Pfarrkanzlei und unter www.mariatreu.at

für Jugendliche ...

Taize-Gebet: jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Schmerzenskapelle

tuesday2stay: Jugendclub, jeden Dienstag ab 19:30 Uhr im Calasanzheim

für kreative ...

Club-Creativ: April bis Juni: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat; September bis Dezember: jeden Mittwoch im Pfarrzentrum jew. von 9:00 - 11:00 Uhr.

für musikalische ...

Kirchenchor: Probe jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

für Frauen ...

Offene Runde: jeden Freitag 9:00 Uhr im Besprechungsraum der Pfarrkanzlei • **Frauenmesse:** jeden 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr: 16.9., 18.11., 16.12.

für Männer & Frauen...

gemeinsame Männer- und Frauenrunde: 19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Agape & Diskussion: 21.10.

für Senioren ...

Seniorenklub: jeweils Donnerstag, 15:30 Uhr Geburtstagsjause im Pfarrzentrum, 19:00 Uhr Messe in der Kapelle: 26.6., 18.9., 23.10., 20.11., 11.12.

weiteres ...

Bibelrunde: ab Oktober an jedem 2. & 4. Montag des Monats, 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

STANDES- NACH- RICHTEN



getauft ...

Adam Baumgartner, Johanna Bös-wart, Franziska Obermayer, Carina Kulterer, Alexandra Brauneis, Eliza Brockley, Charleen Glogger, Theodor Ruhm, Dominik Czerny, Ava Tanner; Jasmin Kapel, Oskar Wosny-Jenny, Ida Egger, Dennis Honorowycz

geheiratet ...

Raphael Widhalm – Katharina Ledochowski, Mag. Philipp Schmid – Dipl.-Ing. Hedwig Kayser, Dipl.-Bw. Konstantin Steber – Mag. Susanne Steber, Christoph Scheiring – Daniela Neudorfer

gestorben ...

Helene Dießner, Brigitte Riemer, Annitta Jansky, Günther Semrad, Eva Kass, Lidwina Burjan, Maria Simon, Dr. Hadwiga Hollweger, Maria Kellner, Johanna Aichberger-Beig, Georg Miller-Aichholz, Julianna Uhlenhut, Ethel Fitzbauer, Raphael Djuric, Karl Auenhammer, Margarete Suda, Maria Ullrich

Kontakt

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:

telefonisch: 01/405 04 25

email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Di - Do: 9:00 - 12:00

Fr: 9:00 - 12:00, 14:00 - 16:30

Öffnungszeiten Juli und August:

Juli: Di - Fr: 9:00 - 11:00

Aug.: Mi + Fr 9:00 - 11:00

Sprechstunde:

Pfarrer P. Mirek Baranski SP: nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei unter 01/405 04 25

Diakon DI Gerhard Schmitt: nach Vereinbarung unter 0664/514 49 80, g.schmitt@mariatreu.at

Homepage:

www.mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarr Maria Treu

Kontonummer: 7467718

BLZ: 60000, PSK

IBAN: AT856000000007467718

BIC: OPSKATWW

www.mariatreu.at

Unter www.mariatreu.at finden Sie alle Informationen der Begegnung und noch viel mehr! Schauen Sie doch einmal in unserer Bildergalerie vorbei unter www.mariatreu.at/fotogalerie

INSERENTEN GESUCHT

Die Produktion und Verteilung der Begegnung kostet sehr viel Geld. Da wir aber auf dieses wichtige Kommunikationsmittel nicht verzichten wollen, sind wir unter anderem auf Inserate angewiesen. Mit einer Auflage von rund 3.000 Stück dreimal jährlich können wir auch einen attraktiven Werbewert anbieten.

Falls Sie an einer Inserierung Interesse haben, melden Sie sich einfach unter begegnung@mariatreu.at oder in der Pfarrkanzlei!

hofhans

IMMOBILIENMANAGEMENT
Verwaltung, Vermittlung & Kleinreparaturen

- **VERWALTUNG** von Immobilien unterschiedlicher Art

- **VERMITTLUNG** von **ZINSHÄUSERN**, **MIET-** und **EIGENTUMSWOHNUNGEN**

- **FACHKOMPETENTE** und **PERSÖNLICHE BERATUNG**

QUALITÄT DURCH
TRADITION -
SEIT 1935

GEBÄUDEVERWALTUNG Dkfm. HEINZ HOFHANS e.U. Inhaber: Heinrich Hofhans

HOFHANS IMMOBILIENMANAGEMENT GmbH

Albertgasse 32/9 | 1080 Wien | Tel +43 1 409 70 50 | Fax +43 1 409 70 50 20
office@hofhans.at | www.hofhans.at

Josefstädterstr. 20

1080 Wien



Telefon: 405 71 94 • Fax: 407 12 65

Ein gepflegtes Ambiente
für Ihre Familienfeiern im

MARIA
Café Restaurant
TREU

Wiener Kaffeehaustradition
Großer Gastgarten am Piaristenplatz
Kein Ruhetag

Wien 8, Piaristengasse 52, Telefon 406 47 09



SponsoringPost | Verlagspostamt 1000 | GZ02Z031376S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25-13. Redaktion: Theresia Biba, Markus Stickler. Hersteller: Facultas WU Wien, 1090 Wien, Althanstr. 4-6. Erscheinungsweise: viermonatlich. Layout u. Design: Peter Sander, Markus Stickler. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mirek Baranski SP. Fotos: wenn nicht anders ausgewiesen, © Piaristenpfarre Maria Treu, mit allen Rechten zur Verfügung gestellt.

Pfarrkalender Maria Treu - Juni bis September 2014

15.06., 18:00 | **Messe Spezial** - im Innenhof des Calasanzsaals mit P. Clemens und P. Tomasz
19.06., 08:30 | **Fronleichnam** - gemeinsame Feier der Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld und Maria Treu; Messfeier im Hamerlingpark, anschließend Prozession durch alle Pfarrgebiete und Frühschoppen im Calasanzsaal (Details siehe Seite 2)
25.06., 19:30 | Aufführung der künstlerischen Volkshochschule von Wolfgang A. Mozarts „Figaro“ im Calasanzsaal - der Reinerlös kommt der Orgelrenovierung zugute

26.06., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats
29.07., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats
15.08., 09:30 | **Mariä Himmelfahrt** - Festmesse
19:00 | feierliche Abendmesse
25.08. | **Hl. Josef Calasanz**
28.08., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats
27. - 28.09. | **Josefstädter Pfarrkirchentag** - die Piaristenpfarre Maria Treu lädt wieder zum alljährlichen Pfarrkirchentag ein
30.09., 19:00 | Messe für die Verstorbenen des Monats

UNTER ANDEREM IN DIESER AUSGABE

Fronleichnam 2014, Neues aus dem Orden.....Seite 2
Editorial.....Seite 3
Pastorale Arbeit mit Kindern.....Seite 4
Strukturreform der ED Wien.....Seite 5

Diese und noch viele weitere Termine finden Sie in unserem online-Pfarrkalender unter

www.mariatreu.at/pfarrkalender

GOTTESDIENSTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Messen: Sonn- und Feiertag 9:30, 19:00 • Vorabend 19:00 • Mo, Mi, Fr 8:00 • Di, Do, Sa 19:00
Andachten: Mi, Fr 19:00 - Segen, Taize, Meditation etc.
Beichte: Sonn- und Feiertage 10 Minuten vor hl. Messe • Sa 18:45 Uhr • Anmeldung in Sakristei oder Pfarrkanzlei
Öffnungszeiten Kirche: Kirche zugänglich: täglich 7:00-19:30 • Kirche offen: Mo - Sam 7:00-9:00; Di, Do, Sa 18:00-19:30; So 7:00-12:00, 18:00-20:00 • Schmerzenskapelle offen: täglich 7:00-20:00

Hier finden Sie alle Begegnungen der letzten Jahre, oder Sie melden sich zu unserem Email-Newsletter an und wir informieren Sie regelmäßig über alles Wissenswerte - unter www.mariatreu.at/begegnung und www.mariatreu.at/newsletter



Helfen Sie uns beim Sparen und melden Sie sich unter begegnung@mariatreu.at für den Onlineversand der Begegnung an - so sparen wir Portokosten. Danke!

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
Kontonummer EmpfängerIn	BLZ-Empfängerbank
AT856000000007467718	OPSKATWW
EmpfängerIn	
PFARRAMT MARIA-TREU	
1080 Wien, Piaristengasse 43	
Kontonummer AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE	

004

64+

AT	BAWAG PSK	BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn Name/Firma			
PFARRAMT MARIA-TREU			
IBAN EmpfängerIn			
AT856000000007467718			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	Betrag
OPSKATWW		EUR	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
SPENDE BEGEGNUNG			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
Unterschrift ZeichnungsberechtigterR			
Betrag			30+
			Beleg +